



Veranstaltungs-
programm
2022

zur Gründung
der Landgrafschaft
Hessen-Homburg
1622

Unsere Angebote

Englischer Flügel und Raumensemble:

Die Witwenwohnung von Landgräfin Elizabeth (1770-1840) ist eine Zeitkapsel des frühen 19. Jahrhunderts. Sie gewährt einen intimen Einblick in das Leben der beliebten Fürstin „Eliza“, eine gebürtige englische Prinzessin. Der Englische Flügel beherbergt Möbel, Gemälde und Kunsthandwerk in einer von der Hausherrin reich dekorierten Raumfolge.

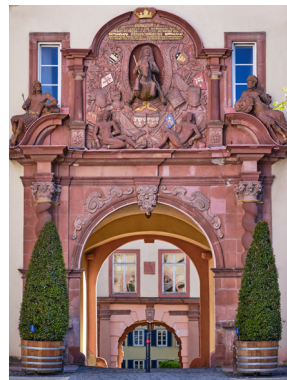
Begleitausstellung mit den Köpfen zweier Epochen:

„Schloss Bad Homburg: vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss. 1622 – 1866 – 1918“ im Königsflügel stellt Wegmarken der Geschichte und bedeutende Mitglieder der beiden Dynastien vor, für die das Schloss Haupt- und Nebenresidenz, Regierungszentrale, Lebensmittelpunkt oder Erholungsort war. Sie umspannt die 244 Jahre währende Zeit der Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg sowie von 1866 an die Abschnitte mit der Hohenzollernfamilie, beziehungsweise der preußischen König:innen und später auch der deutschen Kaiser:innen.

Schlosspark und Gesamtkunstwerk:

Der vielschichtige, rund 13 Hektar große Schlosspark ist in über 300 Jahren gewachsen. Wesentliche Prägungen erhielt er vor allem von den 1770er Jahren an durch zwei Generationen des landgräflichen Hauses Hessen-Homburg. Er wurde erweitert um die noch heute in Teilen erhaltene Landgräfliche Gartenlandschaft an einer schnurgeraden, nach Westen gehenden Achse mit ehemals 15 Garten- und Parkanlagen.

E-Paper der SG-Jubiläumsausgabe zur Gründung der Landgrafschaft



Grußwort

Herzlich willkommen!



In den heutigen Kaiserlichen Appartements des Königsflügels im Bad Homburger Schloss hängen zwei Gemälde eines überaus reich herausgeputzten Paares nebeneinander: Es sind Friedrich I. von Hessen-Homburg und seine Ehefrau Margarethe Elisabeth, geborene Gräfin von Leiningen-Westerburg-Schaumburg. Es lohnt sich, einmal einen genauen Blick auf sie zu werfen, wofür stündliche Führungen reichlich Gelegenheiten bieten. Denn mit den beiden setzt die Geschichte der Landgrafschaft Hessen-Homburg ein, deren 400jähriges Jubiläum wir in diesem Jahr mit Ihnen begehen wollen. Gerne möchten wir Sie mit diesem Veranstaltungsprogramm zu einer Rückkehr in die Epoche der Landgräfinnen und Landgrafen bewegen. Entdecken Sie bei uns – im Schloss und im Schlosspark, bei Sonderführungen, Vorträgen, Festen und einer Jubiläumsausstellung – hessen-homburgische Persönlichkeiten und das Kulturerbe, das sie uns hinterließen. Viel Freude bei Ihren Entdeckungen!

Ihre Kirsten Worms
Direktorin der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen

Informationen für Besuchende

Der Weg nach Bad Homburg v. d. Höhe

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bad Homburg v. d. Höhe ist Teil des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV): Die S-Bahn-Linie 5 (Bad Homburg Bahnhof), die U2 (Gonzenheim) und die RB15/Taunus-Bahn (Bad Homburg) führen Sie in die Stadt. Mit dem Bus oder zu Fuß erreichen Sie das Schloss in 15 bis 30 Minuten.

mit dem Pkw oder Reisebus:

Über die A5 aus Richtung Norden oder Süden, sowie über die A661 aus Richtung Frankfurt a. M. kommend. Parkmöglichkeiten befinden sich in der Schlossgarage (Parkhaus; Herrngasse 1). Für Reisebusse gibt es zwei Stellplätze an der Ritter-von-Marx-Brücke. Die Fußwege zum Schloss betragen ca. 5 Minuten.

Öffnungszeiten, Führungen, Eintrittspreise Schloss

Kaiserliche Appartements, Englischer Flügel, Begleitausstellung und Museumsshop

01.03. – 31.10. Mo. – So. 10:00 bis 17:00 Uhr
01.11. – 28.02. Di. – So. 10:00 bis 16:00 Uhr

Letzte Führung: jeweils eine Std. vorher

Die Kaiserlichen Appartements und der Englische Flügel sind ausschließlich im Rahmen von Führungen zu besichtigen. Die Begleitausstellung und der Museumsshop sind innerhalb der Öffnungszeiten für alle Besucher:innen frei zugänglich.

Weißer Turm

01.03. – 31.10. Mo. – So. 10:00 bis 17:00 Uhr
01.11. – 28.02. Di. – So. 10:00 bis 16:00 Uhr

Letzter Einlass: jeweils eine Std. vorher

Winterpause: vom 23.12. bis 02.01.

Fremdsprachliche Führungen

sind auf Englisch, Französisch, Spanisch und Schwedisch auf Voranmeldung für Gruppen möglich: T. +49 (0)6172 9262 148

Eintrittspreise

Bitte entnehmen Sie die aktuell gültigen Eintrittspreise und Kombiangebote für Besichtigungen und Führungen unserer Homepage, wie auch der Information im Vestibül des Königsflügels.

Veranstaltungen und Gruppenangebote

Ebenso können Sie sich unter www.schloesser-hessen.de zu einzelnen Sonderprogrammen, wie Spezialführungen, Workshops, Aktionen für Kinder und Jugendliche oder Gruppenangeboten informieren.

Zum Jubiläum: Geburt einer Teilherrschaft, die (noch) kein Staat war

1622, vor 400 Jahren, entstand die Landgrafschaft Hessen-Homburg. Sie war ein zwergenhaftes Gebilde, das sich anfangs aus dem Verwaltungsgebiet Homburg mit Stadt und spätmittelalterlicher Burg sowie den Dörfern Seulberg, Köppern, Gonzenheim und Oberstedten zusammensetzte. Das spätere Kleinfürstentum erstreckte sich auf einem winzigen Territorium von circa 60 km² und verdankte seine Existenz der Geldknappheit auf Seiten Hessen-Darmstadts: Denn Landgraf Ludwig V., in dessen Herrschaftsgebiet sich das Amt Homburg seit 1583 befand, war finanziell verlegen. Er, der älteste von drei Brüdern und Regent über Land und Leute, sollte seine jüngeren Geschwister Philipp und Friedrich mit festgelegten Apanagen ausstatten. Doch fehlten ihm in beiden Fällen ausreichende Mittel. Ludwig V. war gezwungen, geringere Unterhaltszahlungen zuzusagen und übergab ihnen im Austausch Gebiete. 1609 trat er Philipp (1581-1643) Butzbach ab, weil dieser heiraten wollte. Aus demselben Grund erhielt Friedrich (1585-1638) im Jahr 1622 „Schloß, Stadt und Amt Homburg vor der Höhe mit Bürgerschaft, Stadt-Mauren, [...] auch Dörfern, Höfen, Gütern“.

Die Gründung Hessen-Homburgs stellt sich deswegen als dynastischer Unglücksfall dar. Zwar wurde Friedrich Stammvater einer Nebenlinie des Hauses Hessen. Er durfte aber nicht ganz Herr seines Ländchens sein. Ludwig V. hatte sich die landesfürstliche Oberhoheit für Darmstadt und einige Rechte vorbehalten. Der Umstand war und blieb Quelle manchen Ärgernisses in der an Einschnitten nicht armen Geschichte der hessen-homburgischen Landgrafschaft. Erst 1768 sollte sie innere Selbständigkeit erlangen und im frühen 19. Jahrhundert, für 50 Jahre, endlich die staatliche Souveränität. Das Ende kam 1866. Das repräsentative, frühbarocke Schloss Bad Homburg und der (um ein Gartenreich vergrößerte Schlosspark) Schlosspark im Vordertaunus sind die wichtigsten Zeugnisse dieser Dynastie. 244 Jahre lang prägte sie die Geschichte der heutigen Kurstadt Bad Homburg, der ganzen Region, die deutsche und die internationale. Wer heute die ehemalige Landgrafen- und Landgräfinnen-Residenz, das heutige Museumschloss besucht, geht zahlreichen Spuren dieser Vergangenheit nach, als auch der nachfolgenden preußischen und kaiserlichen.



Dr. Carola Finkel und Christian Griesbeck bei einer „danse galante“

Jubiläumstag zur Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg

Sa. 23. 07. 10:00 bis 17:00 Uhr
Schloss Bad Homburg
Hessen I 400 | Homburg
Fest zur Gründung der Landgrafschaft im Jahr 1622 in
Schloss und Schlosspark Bad Homburg

Ein buntes Programm rund um das Schloss Bad Homburg versetzt Besucherinnen und Besucher in die Zeit der Landgräfinnen und Landgrafen. Verpassen Sie nicht, wenn wir in der früheren Residenz des Hauses Hessen-Homburg Geschichte einen ganzen Tag lang epochengetreu, kunstvoll und unterhaltsam vorführen lassen. So sind die Schauspieler Dr. Ullrich Brand und Angela Pfenninger in ihren Darbietungen spezialisiert auf „Living History“ und interpretieren Persönlichkeiten der Vergangenheit. Ein Ensemble der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main spielt unter der Leitung der Cellistin Eva Maria Pollerus unter anderem Kompositionen aus der Zeit der ersten Landgrafen von Hessen-Homburg. Für Tänze sind die Frankfurter Tanzforscher Dr. Carola Finkel und Christian Griesbeck engagiert, um eine „danse galante“ aufzuführen und das Publikum zum Mitmachen zu animieren. Eine kostümierte Gruppe um Inge Hame aus Oberursel belebt schlendernd die Höfe und den Schlosspark und bietet Gelegenheiten für Selfies.

Bei mehreren Sonderführungen sind auch die Innenräume des Museumsschlusses Bad Homburg zu entdecken und dabei vor allem die Mode und Tafelkultur der Hessen-Homburger:innen. Ein Landgrafen- und Landgräfinnenparcours ist für Kinder ausgelegt, ebenso Spiele aus alten Zeiten. Unter dem Weißen Turm, der zum Landgräflichen Fest geöffnet ist, wird auch manche Speise für das leibliche Wohl nach historischen Rezepten zubereitet. Wer die amtliche Schriftkultur des 17. und 18. Jahrhunderts kennenlernen möchte, ist zu einem Urkundenworkshop geladen. Für einen Blick auf originale landgräfliche Urkunden, der ansonsten selten möglich ist, bittet Dr. Astrid Krüger, Leiterin des Bad Homburger Stadtarchivs, um 16:00 Uhr zu einem Spaziergang. Von der Zeder des Obergartens führt sie Besucherinnen und Besucher in das Archiv, in dem die Stadt ihre Jubiläumsausstellung „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection. Die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Jahr 1622“ präsentiert.

Veranstaltungstermine

Jeden
Mittwoch 13:30 bis 15:30 Uhr
Schlosspark Bad Homburg
Tempel der Pomona
Ausstellung
Öffnung des Museums für Obstkultur im Parkbereich „Fantasie“

So. 17. 07. 14:00 bis 15:00 Uhr
Schlosspark Bad Homburg
Führung mit Katharina Saul
Die Libanon-Zeder:
ein Werkstattbericht zu einem herrlichen Baum

So. 31. 07. 14:00 bis 15:00 Uhr
Schlosspark Bad Homburg
Führung mit Stella Junker
Elizas Pflanzenschatze

So. 04. 09. 15:00 bis 16:00 Uhr
Schloss Bad Homburg
Führung mit Yannick Philipp Schwarz
Wohnen mit den Landgrafen und Landgräfinnen.
Möbel des Hauses Hessen-Homburg im Alltag des letzten deutschen Kaiserpaars

Di. 06. 09. 19:00 Uhr
Schloss Bad Homburg
Vortrag:
Dr. Cordula Grewe, Indiana University Bloomington
Mit Kunst Leben:
Prinzessin Marianne von Preussen am Berliner Hof

Sa. 17. 09. 11:00 bis 16:30 Uhr
Schlosspark Bad Homburg „Fantasie“
Apfelfest am Tempel der Pomona
Staatliche Schlösser und Gärten Hessen und Pomologen-Verein, Landesgruppe Hessen
Tag der offenen Tür

So. 25. 09. 15:00 bis 16:00 Uhr
Schloss Bad Homburg
Führung mit Gerd Hermann
Das geheimnisvolle Holzkabinett von Landgraf Friedrich III. – ein Raum in den Kaiserlichen Appartements aus der frühen Landgrafenzeit

ab Mi. 05.10. täglich
Schloss Bad Homburg
Ausstellung
„244 ff. – von FRIEDRICH bis FERDINAND“
Neue Dauerausstellung mit Schlaglichtern zur Geschichte Hessen-Homburgs (1622-1866) in der Historischen Bibliothek des Schlosses Bad Homburg und eine neu eingerichtete Ahnengalerie der Landgrafschaft
Öffnungszeiten: Mrz. – Okt., Mo. – So., 10:00 – 17:00 Uhr;
Nov. – Feb., Di. – So., 10:00 – 16:00 Uhr (letzte Führung
jeweils eine Std. vor Schließung)

So. 09. 10. 15:00 bis 16:00 Uhr
Schloss Bad Homburg
Führung mit Dr. Katharina Bechler
Landgräfin Elizabeth von Hessen-Homburg –
Bauherrin und Sammlerin mit englischem Geschmack



Anonymer Künstler, Friedrich I. von Hessen-Homburg (Detail), 1629

Di. 18. 10. 19:00 Uhr
Schloss Bad Homburg, Schlosskirche
Podiumsdiskussion
Internationales Eheglück für Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg: im Fokus Margaretha Brahe, Louise Elisabeth von Kurland und Sophia Sibylla zu Leiningen-Westerburg
Dr. Katharina Bechler, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen (Einführung); Prof. Dr. Inken Schmidt-Voges, Philipps-Universität Marburg (Moderation); Prof. Dr. Holger Gräf, Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde / Marburg; Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen, Nordeuropa Institut der Humboldt-Universität zu Berlin; Prof. Dr. Anuschka Tischer, Universität Würzburg; Prof. Dr. em. Barbara Dölemeyer, ehemals Justus-Liebig-Universität Gießen

So. 13. 11. 15:00 bis 16:00 Uhr
Schloss Bad Homburg
Führung mit Dr. Nils Wetter
Auf den Spuren der Hohenburg. Die Reste der Residenz von Landgraf Friedrich I. von Hessen-Homburg

So. 04. 12. 15:00 bis 16:00 Uhr
Schloss Bad Homburg
Führung mit Dr. Svetlana Jaremitsch
Auf den Spuren der Landgrafen und Landgräfinnen im Königsflügel des Schlosses Bad Homburg – Kunstwerke Hessen-Homburgs in den Kaiserlichen Appartements.